

Mitglieder der Kinolnitiative unterstützen mit ihrem Semesterbeitrag von 3,50 EUR das Programm kino „vhs-Film“. Sie zahlen dafür an der Kinokasse nur ermäßigten Eintritt und erhalten dieses Programmheft per Post. Dieses ist auf www.vhs-coburg.de auch online verfügbar.

Sie möchten Mitglied werden?

Die Mitgliedskarten sind zu den gewohnten Öffnungszeiten in der vhs, Löwenstraße 12 in Coburg erhältlich.

Kooperations- und Medienpartner:



vhs Coburg Stadt und Land * Löwenstraße 15 * 96450 Coburg



Eintritt:

6,00 EUR für Mitglieder der Kinolnitiative

Aufpreis bei Filmen:

ab 120 Min. 0,50 EUR, ab 140 Min. 1,00 EUR

Reservierung

tel.: 09561 239051 (16:30 – 20:45 Uhr)

online: www.utopolis-coburg.com

Immer dienstags, 19.30 Uhr

UTOPOLIS
KINO RESTAURANT BAR CAFÉ BÜHNE

MÄRZ / APRIL / MAI 2025

Emilia Pérez

Dienstag, 04. März, 19:30 Uhr

Rita ist Anwältin in einer großen mexikanischen Kanzlei, aber nicht wirklich davon überzeugt, damit der Gerechtigkeit zu dienen. Eines Tages erreicht sie jedoch ein unerwartetes Angebot, das sie nicht ablehnen kann: Der gefürchtete Kartellboss Manitas Del Monte fühlt sich in seinem Körper unwohl und möchte fortan als Frau leben. Ritas Aufgabe soll darin bestehen, einen geeigneten Arzt für die Umwandlung zu finden und anschließend die Spuren zur Unterwelt zu verwischen. Jahre nach der erfolgreichen Umsetzung des Plans sehen sich die Anwältin und ihre frühere Klientin, die inzwischen Emilia Pérez heißt, wieder. Wie sich zeigt, ist es nicht ganz so einfach, wie gedacht, wirklich alles hinter sich zu lassen.

„Kaum zu glauben, was Jacques Audiard in seinem neuen Spielfilm gelingt: Dinge, die eigentlich nicht zusammenpassen, ergeben hier ein stimmiges Ganzes, das 130 Minuten lang mitreißend unterhält [...] ein Mix aus Gangstergeschichte, Transgender-Drama, Telegenova und Musical.“ programm kino.de

Frankreich 2024

Genre: Drama, Musical, Thriller

Regie: Jacques Audiard (Der Geschmack von Rost und Knochen, Wo in Paris die Sonne aufgeht)

Länge: 133 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Zoe Saldana, Karla Sofía Gascón, Selena Gomez

Der Brutalist

Dienstag, 11. März, 19:00 Uhr

Der jüdische Architekt László Tóth hat den Holocaust und das Konzentrationslager überlebt und wandert 1947 in die USA aus. Sein Talent wird zunächst nicht erkannt. Und so muss er Kohlen schaufeln. Er verfällt dem Opium und der völlige Absturz scheint unvermeidlich, als plötzlich der amerikanische Traum winkt: László wird mit dem Bau eines monumentalen, brutalistischen Gemeindezentrums beauftragt, der schon bald zum konfliktreichen, beschwerlichen Unterfangen gerät und die alten Traumata des Architekten nach oben spült.

„Es ist ein Film, den man auf diesem technischen Niveau nicht alle Tage zu sehen bekommt. In DER BRUTALIST spielen die künstlerischen Gewerke, sei es das Kostüm, der Schnitt, die Musik, die Ausstattung, so virtuos zusammen, dass er unweigerlich zu den herausragenden Werken der vergangenen Jahre gehört.“ **Kino-Zeit.de**

Beginn um 19 Uhr wegen Überlänge

Großbritannien/USA/Ungarn 2025

Genre: Episches Drama

Regie: Brady Corbet (Vox Lux)

Länge: 216 Minuten

FSK: ab 16 Jahren

Besetzung: Adrien Brody, Felicity Jones, Guy Pearce

September 5

Dienstag, 18. März, 19:30 Uhr

München, 5. September 1972. Am zehnten Wettkampftag der Olympischen Sommerspiele fallen zwischen 4 und 5 Uhr morgens Schüsse im Olympischen Dorf. Eine Gruppe palästinensischer Terroristen nimmt elf Mitglieder der israelischen Mannschaft als Geiseln. Im Film „München“ hat Regisseur Steven Spielberg die Tragödie filmisch aufgearbeitet. Doch „September 5“ zeigt noch mal eine ganz andere Perspektive und spielt fast ausschließlich im Münchner Sendezentrum. Dort übernimmt der US-Sender ABC gegen die Widerstände der eigenen News-Abteilung die Live-Reportage der 21 Stunden währenden Geiselnahme, die Polizei und Politik überfordert. Journalisten, die normalerweise über Sport berichten, geraten in ein moralisches Dilemma. Wie soll es möglich sein, für die Öffentlichkeit über eine solche Situation zu berichten, wenn es genau das ist, was die Täter bezwecken wollen?

Deutschland 2024

Genre: Drama, Geschichte, Thriller

Regie: Tim Fehlbaum (Tides)

Länge: 91 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Peter Sarsgaard, John Magaro, Leonie Benesch, Ben Chaplin, Zinedine Soualem

Die Saat des heiligen Feigenbaums

Dienstag, 25. März, 19:30 Uhr

Iman ist gerade zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran befördert worden, als nach dem Tod einer jungen Frau eine riesige Protestbewegung den Iran ergreift. Trotz des immer härteren Durchgreifens des Staates, entscheidet er sich für die Seite des Regimes und bringt damit das Gleichgewicht seiner Familie ins Wanken. Denn die Töchter Rezvan und Sana sind auf der Seite des Widerstands und seine Frau versucht verzweifelt, die Familie zusammenzuhalten. Als schließlich seine Dienstwaffe verschwindet, verdächtigt der strenggläubige Vater seine Familie.

„Ein hochaktueller, aber doch zeitloser, immens kraftvoller und intensiver Film, bei dem man vor Spannung immer wieder in seinem Kinossessel nach vorne rutscht.“ **filmstarts.de**

Deutschland/Frankreich/Iran 2024

Genre: Drama, Thriller

Regie: Mohammad Rasoulof (Doch das Böse gibt es nicht)

Länge: 167 Minuten

FSK: ab 16 Jahren

Besetzung: Mahsa Rostami, Niousha Akhshi, Soheila Golestani

Anora

Dienstag, 01. April, 19:30 Uhr

Anora arbeitet als Stripperin und Callgirl in Brooklyn. Der reiche, verzogene Oligarchensohn Iwan engagiert sie zunächst für eine Nacht und später gleich für eine ganze Woche. Es ist eine Party-Woche, die von New York nach Las Vegas führt, wo der junge Mann ihr einen Antrag macht. Spontan wird geheiratet. Als Iwans Eltern das erfahren, schicken sie ihren Handlanger Toros los, der seit Jahren dafür sorgt, Iwan aus allen Schwierigkeiten herauszuholen. Er soll dafür sorgen, dass die Ehe annulliert wird. Aber Iwan haut ab ...

„Enorm mitreißend. Eine Art düstere Version von PRETTY WOMAN, aufgepeppt durch Humor der grimmigen Art.“ **programmokino.de**

USA 2024

Genre: Tragikomödie

Regie: Sean Baker (Red Rocket, The Florida Project)

Länge: 139 Minuten

FSK: ab 16 Jahren

Besetzung: Mikey Madison, Mark Eydelshteyn, Yura Borisov

Silent White Sneak Peak Music Clip (Kurzfilm + Live Musik + Werkschau)

Dienstag, 08. April, 20:00 Uhr

Die Band LIONLION um die Coburger Zwillinge Matthias und Michael Rückert präsentiert den Entstehungsprozess Ihres neuesten Musikvideos Silent White – eine Kooperation mit dem 92-jährigen Maler Robert Reiter. Es werden spannende Einblicke in den kreativen Schaffensprozess und hinter die Kulissen dieses besonderen Drehs gewährt, welcher in Reiters Atelier stattfand. Dazu geben die Zwei musikalische Kostproben Ihres kommenden Albums und analytische Einsicht in Ihr filmisches Schaffen. Denn ihre Musikvideos sind optisch so vielseitig wie ihre musikalischen Arrangements – und obendrein international preisgekrönt, u.a. in London (International Music Video Awards), Florenz (Florence Film Awards) und Hollywood (Gold Award Hollywood). „Jedes Video ist ein wahrer Hingucker.“ **Platten vor Gericht**

Achtung: Beginn um 20 Uhr

Präsentation des Musikvideos zum Song „Silent White“ (LIONLION)
Vortrag: Matthias + Michael Rückert (Regie)
Live-Musik: LIONLION
Dauer: insgesamt ca. 80 Minuten
Eintritt mit Clubkarte: 8,00 €
Eintritt ohne Clubkarte: 10,00 €
www.lionlionmusic.com

Freud - Jenseits des Glaubens

Dienstag, 15. April, 19:30 Uhr

Nach dem sogenannten Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich flieht der über 80-jährige Sigmund Freud mit seiner Familie aus Wien nach London. Da ist bereits abzusehen, dass der schwerkranke Begründer der modernen Psychoanalyse nicht mehr lange leben wird. Einige Wochen vor seinem Suizid hat er etliche Intellektuelle empfangen. Darunter soll sich ein Professor aus Oxford befunden haben, dessen Name aber nicht überliefert ist. Nach dem Vorbild des 2009 uraufgeführten Theaterstücks „Freud's Last Session“ lässt der Film den Atheisten Freud in einer fiktiven Begegnung auf den Schriftsteller und Theologen C. S. Lewis treffen, der später vor allem als Autor von „Die Chroniken von Narnia“ in die (Fantasy-)Literaturgeschichte eingegangen ist. Ein Kammerspiel mit Schauspielkunst auf höchstem Niveau!

USA 2024
Genre: Drama
Regie: Matthew Brown (Die Poesie des Unendlichen)
Länge: 118 Minuten
FSK: ab 12 Jahren
Besetzung: Anthony Hopkins, Matthew Goode, Liv Lisa Fries

Die leisen und die großen Töne

Dienstag, 22. April, 19:30 Uhr

Thibaut ist ein international gefeierter Dirigent. Als er bei einer Probe ohnmächtig wird, muss er erfahren, dass er an Leukämie erkrankt ist. Und als sich seine jüngere Schwester Rose als nicht kompatible Spenderin erweist, muss er erfahren, dass er adoptiert wurde. Er begibt sich auf die Suche nach Familienangehörigen. Und tatsächlich findet er einen älteren Bruder, Jimmy, der nicht wie er bei einer wohlhabenden Familie aufwuchs, sondern in einfachen Verhältnissen bei der Pflegemutter Claudine. Jimmy spielt Posaune im Dorforchester. Ihr Wiedersehen ist der Beginn einer brüderlichen und musikalischen Reise inmitten der Fabrikschließung der Stadt. „Vom existenziell Bedrohlichen wirft der Film uns energisch in die Wohlfühl-Ecke; per Schleudersitz geht es unvermutet zurück in die Krise, um dort erneut das verblüffend Schöne zu entdecken.“ **Kino-Zeit.de**

Frankreich 2024
Genre: Komödie, Drama
Regie: Emmanuel Courcol (Ein Triumph)
Länge: 103 Minuten
FSK: ab 0 Jahren
Besetzung: Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin, Sarah Suco, Jacques Bonnaffé

Hundswut in Rahmen von „Coburg liest!“ mit Besuch des Regisseurs

Special: Literatur im Kino
Sonntag, 27. April, 19:30 Uhr

1932. Eine brutale Mordserie erschüttert ein Dorf. Die Suche nach einem Schuldigen bekommt eine bedrohliche Dynamik. *Deutschland 2024; Genre: Drama; Regie: Daniel Alvarenga; Länge: 124 Minuten; FSK: ab 16 Jahren; Besetzung: Markus Brandl, Christine Neubauer, Christian Tramitz* | Mehr Infos zum Film und zum kompletten Programm auf www.coburgliest.de

The Room Next Door

Dienstag, 29. April, 19:30 Uhr

Vor ihrer Krebsdiagnose war Martha Kriegsjournalistin. Immer wenn sie bei Einsätzen in den Krisengebieten dieser Welt dem Tod ins Auge blickte, waren Kolleginnen oder Kollegen in ihrer Nähe. Nun möchte sie ihr Leben beenden und bittet ihre Jugendfreundin, die erfolgreiche Schriftstellerin Ingrid, um Sterbehilfe. Die tödliche Pille hat sie sich selbst besorgt, aber sie möchte, dass jemand da ist – im Raum nebenan. In einem Haus inmitten eines Naturschutzgebietes in Neuengland treffen sich die beiden Freundinnen also nach etlichen Jahren wieder und erleben schließlich eine Situation, die sowohl extrem als auch überraschend zärtlich ist.

Spanien 2024
Genre: Drama
Regie: Pedro Almodóvar (Parallele Mütter)
Länge: 110 Minuten
FSK: ab 12 Jahren
Besetzung: Tilda Swinton, Julianne Moore, John Turturro

Kneecap

Dienstag, 06. Mai, 19:30 Uhr

Liam Óg landet nach einer Partynacht auf einer Polizeiwache in Belfast. Da er nur Irisch spricht, holt die Polizei den Irisch-Lehrer JJ, der dolmetschen soll, aber ihm auch dabei hilft, das in seinem Notizbuch versteckte LSD verschwinden zu lassen. Als er in Liams Büchlein brutal gute Texte über Drogen, Sex und Gewalt entdeckt, beschließen die beiden kurzerhand, diese Texte zur Grundlage ihrer gemeinsamen Musik zu machen. Zusammen mit Liams Kumpel Naoise gründen sie eine Band, die nicht lange auf Erfolg warten muss.

Die Hip-Hop-Band Kneecap gibt es wirklich, ihre Entstehungsgeschichte wird hier jedoch völlig fiktionalisiert. Die Mitglieder der Band spielen sich auch gleich selbst – schön rotzig frech und immer gegen das Establishment aufmotzend.

„Hinreißend komisches fiktives Biopic: TRAINSPOTTING trifft 8 MILE.“ **SPOT media & film**

Irland 2025

Genre: Biopic, Komödie, Drama, Musik

Regie: Rich Peppiatt (Debüt)

Länge: 105 Minuten

FSK: ab 16 Jahren

Besetzung: Móglai Bap, Mo Chara (II), DJ Próvaí

Rose – Eine unvergessliche Reise nach Paris

Dienstag, 13. Mai, 19:30 Uhr

Ellen und Vagn machen im Herbst 1997 einen Kurztrip nach Paris. Sie nehmen auch Ellens Schwester Inger mit, was nicht leicht ist. Denn Inger ist schizophren und mit ihrer unverblühten und oftmals auch beleidigenden Art wird bereits die Busfahrt zu einer Herausforderung. Doch spätestens in Paris wird klar, dass auch andere in der Reisegruppe ihre Probleme haben. Da gibt es ein Paar, dessen Ehe kriselt und deren Sohn sich am wohlsten bei Inger und ihrer Familie fühlt. Inger hat in Paris auch noch ein besonderes Ziel: Sie will eine alte Liebe wiederfinden ...

„Dieser Film ist einfach alles. Mal lustig, mal traurig, mal ernst, mal komisch, mal voller Esprit und dann wieder melancholisch. Kurz gesagt: Niels Arden Oplev versteht es als Autor und Regisseur sehr gut, das Leben abzubilden.“ **programmokino.de**

Die Geschichte basiert auf einer tatsächlichen Paris-Reise der beiden Schwestern des Regisseurs, die in seiner Familie Legendenstatus besitzt.

Dänemark 2023

Genre: Komödie, Drama

Regie: Niels Arden Oplev (Verblendung)

Länge: 106 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Sofie Gråbøl, Lene Maria Christensen, Anders W. Berthelsen

Könige des Sommers

Dienstag, 20. Mai, 19:30 Uhr

Totones ist ein Draufgänger. Mal zieht er am Dorffest vor allen Leuten blank, dann genießt er One-Night-Stands mit Mädchen oder rast übermütig mit dem Motorrad über die Landstraßen. Doch das unbeschwerte Leben endet abrupt, als er nach dem Tod seines Vaters plötzlich für seine jüngere Schwester und den heruntergekommenen elterlichen Hof im französischen Jura verantwortlich wird. Um den Lebensunterhalt zu sichern, entwickelt Totone einen ehrgeizigen Plan: Er will den besten Comté-Käse herstellen und den prestigeträchtigen Wettbewerb gewinnen. Das Preisgeld von 30.000 Euro könnte seine Probleme lösen ...

„Gekonnt vermischt Louise Courvoisier das Geheimnis eines guten Comtés mit einer Coming-of-Age-Geschichte in ländlichem Milieu. Dabei setzt die Regisseurin, die selbst in der Bourgogne-Franche-Comté-Region aufgewachsen ist, auf einen Cast aus Laien, ruralen Charme und den Zauber der Jugend. Die Liebe zum Käse und seiner Region spürt man in KÖNIGE DES SOMMERS zu jedem Zeitpunkt.“ **filmstarts.de**

Frankreich 2025

Genre: Drama

Regie: Louise Courvoisier (Debüt)

Länge: 90 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Clément Faveau, Maiwène Barthélemy, Luna Garret

Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin

Dienstag, 27. Mai, 19:30 Uhr

Im Sommer 2023 begibt sich die Band „Element of Crime“ auf eine einwöchige Tournee durch Berlin – nicht nur eine Tour durch verschiedene Konzertorte, sondern auch eine Reise durch ihre eigenen Geschichten und Erinnerungen, eine Hommage an ihre Stadt. Charly Hübner nimmt uns mit auf diese Reise und begleitet die Bandmitglieder, die seit fast 40 Jahren mit ihrer Musik Trost und Einsicht schenken.

„Wer einen Kinofilm über Musiker sehen möchte, bei dem man nicht nur die Geschichte und den Sound der Band, sondern auch ihre Motivationen und Gedanken dahinter kennenlernt, ist bei Charly Hübners Werk goldrichtig.“ **filmstarts.de**

Deutschland 2024

Genre: Dokumentation, Musikfilm

Regie: Charly Hübner (Sophia, der Tod und ich, Wildes Herz)

Länge: 95 Minuten

FSK: ab 0 Jahren